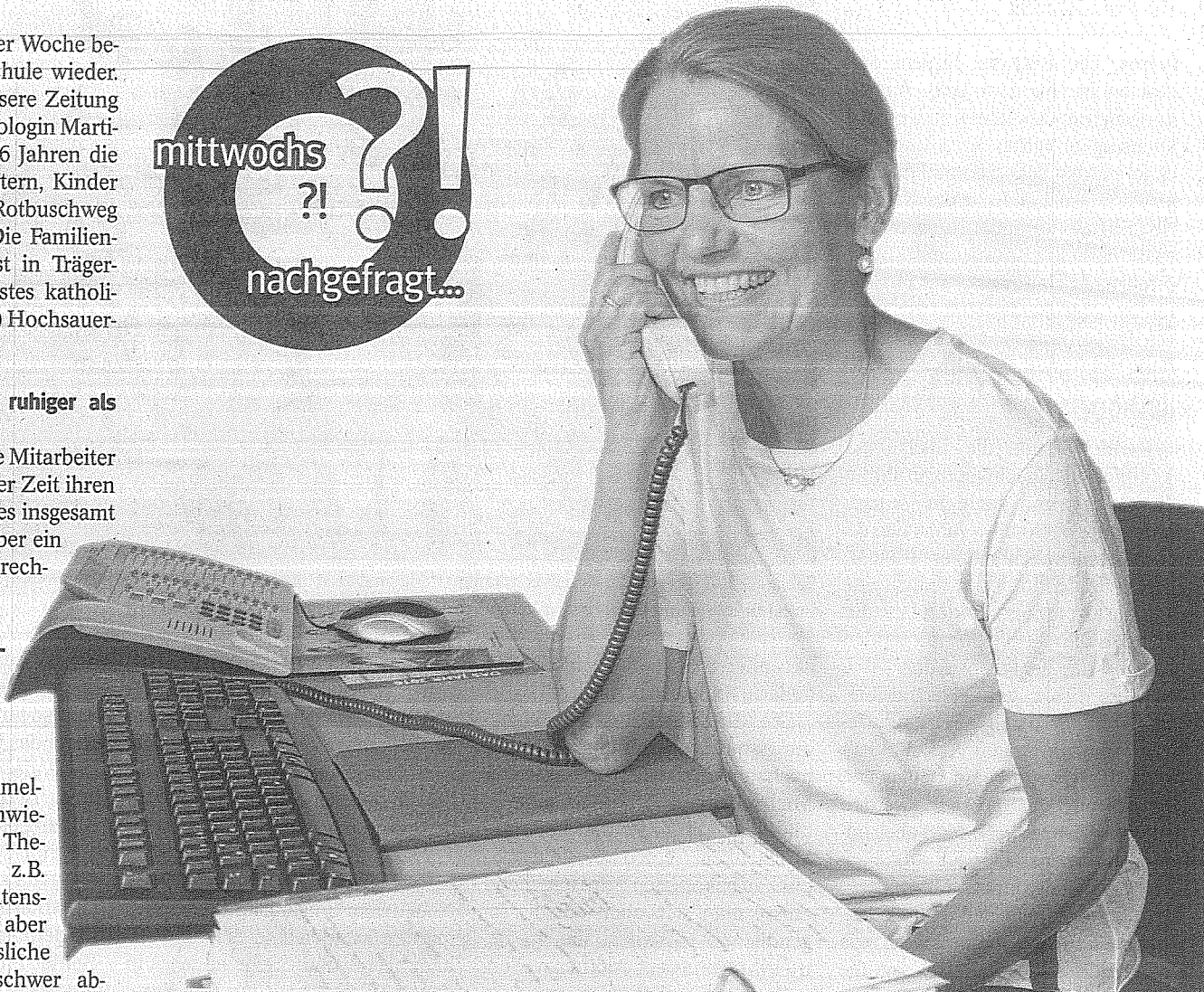


# „Familien stehen unter Druck“

Diplom-Psychologin Martina Regniet leitet seit 26 Jahren die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche. Neben Problemen viele positive Erfahrungen



Diplom-Psychologin Martina Regniet leitet seit 26 Jahren die Familien- und Schulberatung im Rotbuschweg 3 in Sundern. Im Gespräch berichtet sie über aktuelle Trends und Anforderungen.

FOTO: MATTHIAS SCHÄFER

**KURZ & KNAPP**

Couch oder Sport?  
Laufen

**Neue Kräfte eingestellt**

Derzeit arbeiten am Rotbuschweg 3 in Sundern Martina Regniet und...

**Sundern.** In genau einer Woche beginnt in NRW die Schule wieder. In Vorfeld sprach unsere Zeitung mit der Diplom-Psychologin Martina Regniet, die seit 26 Jahren die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche am Rotbuschweg 3 in Sundern leitet. Die Familien- und Schulberatung ist in Trägerschaft des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. (SkF) Hochsauerland organisiert.

**Es ist in den Ferien ruhiger als sonst?**

**Martina Regniet:** Ja, die MitarbeiterInnen schon in dieser Zeit ihren Urlaub, so dass es insgesamt ruhiger im Haus ist, aber ein Berater ist immer ansprechbar.

**Wie sieht die Beratung in Sonderschulen von der überwiegenden Beratung aus?**

25 Prozent der Anmeldungen haben mit Schwierigkeiten rund um das Thema „Schule“ zu tun, z.B. Leistungs- oder Verhaltensprobleme. Oft stecken aber hinter auch häusliche Probleme, das ist schwer ab-

**Wie kommen Kinder und Jugendliche mit Auffälligkeiten in den Schulen zu Ihnen?**

Eltern bekommen von Lehrern den Hinweis, sich an die Beratungsstelle zu wenden oder unsereprechstunde in den Schulen auf-